

[← zurück](#)

Hanauer Landstraße

Die Perle soll wieder glänzen

Wohnlofts könnten der Entwicklung der Hanauer Landstraße neuen Schwung geben. Die Entwicklung im Stadtteil vom Schmuttelkind zum Ziel für Szenegänger geht weiter. Von Patrick Kremers

VON PATRICK KREMERS



Schicke Sanierung.
(Bild: FR/Kraus)



Werner Stapelfeldt steht zufrieden vor dem alten Gebäude am Osthafenplatz und schaut die wuchtige Fassade empor. "Eine Perle, die wir da gekauft haben", sagt er. Sein Blick schweift über verdreckte Fensterscheiben und rote Sandstein-Säulen, die im Laufe der letzten Jahrzehnte sehr blass geworden sind. "Dieses Objekt wird bald eine Top-Adresse auf dem Frankfurter Immobilienmarkt sein", sagt Stapelfeldt. Er löst seinen Blick von den verdreckten Fensterscheiben und lächelt. Ja, er meint das ernst.



Ein Überbleibsel (Bild: FR/Kraus)



Werner Stapelfeldt ist Manager bei der "Premium Estate Group", einem Berliner Unternehmen, das sich auf die Sanierung und Vermarktung denkmalgeschützter Immobilien spezialisiert hat. Ihr neuestes Projekt: das alte Gebäude am Osthafenplatz mit der Hausnummer 6-8. Innerhalb von drei Jahren sollen dort auf einer Fläche von 4700 Quadratmetern 80 Wohnlofts entstehen.



Innenansicht (Bild: FR/Kraus)



Das alte Gebäude hat schon viel erlebt. Im Jahr 1913 wurde es gebaut, es beherbergte zunächst die

ehemalige Lencoryt-Spinnerei und zuletzt Arbeiter des Baudienstleisters Hochtief AG. Ein Jahr stand es leer, bevor die Premium Estate es im letzten Herbst gekauft hatte. In spätestens dreieinhalb Jahren soll das alte Gebäude in neuem Glanz erstrahlen: die alte Fassade wird komplett saniert, die Innenräume werden großzügig neu aufgeteilt und dort, wo im Innenhof noch Autos parken, wird ein Neubau entstehen. Noch mehr Wohnraum für noch mehr Kreative. Alte und zeitlose Architektur trifft auf modernes Wohndesign.

Wie teuer die Wohnungen werden, möchte Stapelfeldt nicht verraten. Geld spielt zwar keine Rolle, aber darüber gesprochen wird trotzdem nicht gerne. Der Manager aus Berlin verrät nur so viel: "Die Preise werden sich nicht am oberen Level bewegen."

Hohe Immobilienpreise hin oder her. "Hier entsteht ganz sicher kein Viertel für Neu-Reiche", sagt Ralph Haerth. Der Sprecher der Interessengemeinschaft Hanauer Landstraße ist sich sogar sicher, dass die Sanierung des alten Gebäudes perfekt in das Image des Frankfurter Ostends passt.

Hanauer Landstrasse

Der Osthafenplatz liegt direkt an der Hanauer Landstraße, die sich in den letzten Jahren vom industriellen Schmuttelkind zu einem bekannten Ziel für Szenegänger entwickelt hat.

Die Hanauer geht mitten durch das Ostend. In dem Viertel leben 26000 Menschen auf einer Fläche von 543 Hektar.

Die Industrieflächen an der Hanauer lagen viele Jahre brach. Seit Mitte der 90er Jahre werden sie aufwendig saniert. So entstanden attraktive Standorte für Handel und Dienstleister.

Imbissbuden neben teuren Sterne-Restaurants, bekannte Clubs neben einfachen Kneipen, jede Menge Autohäuser und in ein paar Jahren die Europäische Zentralbank, die im Frankfurter Osten ihr neues Domizil errichtet. "Das Ostend ist geprägt durch seine vielen Gegensätze", sagt Haerth. "Deshalb passt ein schön saniertes, altes Gebäude mit teuren Lofts perfekt hier hin".

Bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Am Mittwoch wird Stapelfeldt auf einem Empfang erstmals Details über die Sanierung präsentieren. Rund 200 geladene Gäste werden in dem alten Gebäude am Osthafenplatz erwartet, für diesen Termin hat Stapelfeldt einen Showroom herrichten lassen.

Auf einer Etage können sich die potenziellen Käufer informieren, wie das Haus in einigen Monaten aussehen soll. Erst im Oktober werden die Pläne dann offiziell vorgestellt. Und im April möchte Stapelfeldt mit der Sanierung beginnen - die Stadt müsse nur noch abstempeln, sagt er. Mit dem "Objekt" möchte der Manager möglichst bald fertig sein. Damit seine Perle wieder glänzt und die alte Fassade ihre ungesunde Blässe verliert.

[document info]

Copyright © FR-online.de 2009

Dokument erstellt am 24.08.2009 um 19:18:13 Uhr

Letzte Änderung am 25.08.2009 um 12:07:51 Uhr

Erscheinungsdatum 25.08.2009 | Ausgabe: s

URL: http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/frankfurt/?em_cnt=1899284&em_loc=1706